Projektnummer	NW-A1-G120-NW-T2-NW
Straße	A 1 zwischen AS Ascheberg bis AS Hamm-Bockum/Werne (PFA
	11)
Geplante Maßnahme	Ausbau von 4 auf 6 Streifen
Einstufung	Vordringlicher Bedarf - Engpassbeseitigung
Verfahrensstand	Planfeststellungsunterlagen offengelegt (bis 17.05.2016)
LABÜ-Aktenzeichen	COE/UN 61-01.05 ST

Bewertung des Vorhabens

Bedarf / Alternativen

Verkehrszahlen 2010

AS Ascheberg bis AS Hamm-Bockum/Werne, 53.600 Kfz/24h, LKW 17,3 %

(Manuelle Straßenverkehrszählung 2010 - Ergebnisse auf Bundesautobahnen - Stand: 11.11.2011)

Verkehrszahlen 2005

- MS Süd Ascheberg, 56.700 Kfz/24h
- Aschberg Hamm-Bockum-Werne, 53.100 Kfz/24h, 14,7 %
- Hamm-Bockum-Werne Hamm-Bergkamen, 58.600 Kfz/24h, 14,1 %
- Hamm-Bergkamen Kamener Kreuz, 65.600 Kfz/24h, 14,0 %

(Manuelle Straßenverkehrszählung 2005 - Ergebnisse auf Bundesautobahnen - Stand: 02.04.2007)

Für den Abschnitt zwischen der AS Ascheberg bis zur AS Hamm-Bockum/Werne ist ebenfalls, wie bei allen anderen Planfeststellungsabschnitten - die Verbreiterung der A1 von derzeit 29,5 m auf 36 m (3,25 m pro Seite) geplant.

Nach der RAA (Richtlinie für die Anlage von Autobahnen) liegt die maximale Belastung für den Querschnitt 29,5 bei einem Verkehrsaufkommen von ca. 68.000 Kfz/24h. Damit ist der Querschnitt für das derzeitige Verkehrsaufkommen völlig ausreichend.

Es ist auch nicht damit zu rechnen, dass sich der Verkehr wesentlich erhöht – Wie der Vergleich der Verkehrszahlen 2000 (Verkehrsstärkenkarte) – 2005 (manuelle Zählung) – 2010 – manuelle Zählung zeigen stagniert das Verkehrsaufkommen bei leicht erhöhtem LKW-Anteil. Auch das Projektdossier gibt als Verkehrsbelastung im Planfall mit 61.000 Kfz/24h ein noch auf 4 Spuren zu bewältigendes Verkehrsaufkommen an.

Eingriff in Natur und Landschaft

Insbesondere die neu geplanten Parkplatzausbauten verbrauchen ca. 1,27 ha am Mersch und 1,2 ha am Eichengrund.

Betroffenheit:

- Bereich für den Schutz der Natur: Emmerbach
- Naturschutzgebiet Düsbecke

Forderung: Streichung aus dem BVWP

Da der derzeitige Ausbaustandard für die Verkehrsbelastungen ausreichend dimensioniert ist, ist auf den Aufnahme in den BVWP zu verzichten.